

## Lauf 4 zur SLP-Clubmeisterschaft am 24.02.2011



Zieleinlauf nach 4x8 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Michael	30	425,91	
2	Stefano	28	421,38	4,53
3	Olli	26	419,03	6,88
4	Rainer	25	416,87	9,04
5	Maik	24	415,81	10,1
6	Wolfgang	23	414,6	11,31
7	Helmut	22	413,07	12,84
8	Jens M.	21	397,77	28,14
9	Christian	20	359,64	66,27

Im freien Training zeigte sich, dass die Bahn viel Grip hatte und schnelle Zeiten gefahren wurden. Das sollte sich im Qualifying weiter fortsetzen. Die schnellen Zeiten wurden immer wieder unterboten bis auf wenige Ausnahmen. Die Zeiten lagen sehr dicht beieinander. Cheffe Wolfgang schraubte noch am seinem Wagen herum, während die technische Abnahme auf ihn wartete.

Das Rennen begann wie üblich mit der zweiten Gruppe. Die Fahrer waren Olli, Wolfgang, Christian, Jens M. und Maik. Gleich dem Start wurde hart gefightet. Während Jens M. des Öfteren neben dem Slot war, plagte sich Christian mit seinem babyblauen SLP-Renner um den Kurs. Der Wagen wollte einfach nicht schnell sein und schoss dabei Maiks Wagen aus der Bahn. Doch die Rennleitung schritt nicht ein, ein typischer Rennunfall. Es zeigte sich, dass Olli und Maik vorne ihre Runden fuhren, während der Rest versuchte dran zu bleiben. In den beiden vorletzten Turn jagte Maik den Clubcheffe vor sich her, dass dieser sich nur mit Mühe vor ihm behaupten konnte. Im letzten Turn, Maik auf Gelb und Cheffe auf Grün, ging das Spiel weiter. Nur diesmal umgekehrt. Auf Gelb kann man selten ein Rennen gewinnen. Zweimal kam es an derselben Stelle, als Cheffe Maik außen herum überholen wollte, zu einem Unfall, bei dem Cheffe abseits der Strecke war. Auch hier schritt die Rennleitung nicht ein. Somit siegte Olli vor Maik, Wolfgang, Jens M. und Christian, der seinen Wagen kurzzeitig an die Box zur Reparatur fuhr.

In der ersten Gruppe war nach der ersten Runde klar, wer gewinnt. Doch was war mit Stefanos Wagen. Er fuhr nicht sondern stand noch bei Start und Ziel. Es stellte sich heraus, das der Wagen noch auf den Stöpseln stand (Scherzbolde meinten, sie legen mal Stefanos Wagen höher). Danach versagte die Technik der Rennleitung und nach vielem Hin und Her ging es dann wirklich los. Stefano fuhr vorneweg, doch Michael holte nach und nach auf. Rainer hielt den Anschluss während Helmut das eine oder andere Mal abseits der Strecke war. Am Ende gewann Michael vor Stefano, Rainer und Helmut.

Es zeigte sich, das die Zeiten noch immer eng beieinanderlagen und ein Ausrutscher konnte einen oder gar zwei Plätze kosten.